



## Information für Presse, Politik und Bildungsverantwortliche

### Schulen als Vorbilder

Seit Monaten hören wir von der Bundesregierung den Aufruf zu Eigenverantwortung und Schutz der Gemeinschaft. Pädagogen, Schüler und Eltern nahmen den Aufruf ernst und sind in der Zeit des Lockdowns gewachsen, haben praktikable Lösungen erarbeitet und sich auf die Situation eingestellt. Was aber macht die Regierung?

Mit der Verordnung für die Schulöffnung zeigt sie, dass ihre eigenen Worte nur Lippenbekenntnisse sind und scheinbar bislang nichts gelernt wurde.

**Der Bundeselternverband der mittleren und höheren Schulen fordert nun die Regierung auf, ihre eigenen Worte ernst zu nehmen und Bildung zu ermöglichen. Dazu gehört ein hohes Maß an Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und ein Leben in Gemeinschaft.**

Um Bildung nach vorne auszurichten und in Fluss zu bringen, erscheint uns konkret notwendig:

#### 1) Für die Übergangszeit bis Weihnachten:

- a. Die Anweisung an die Pädagogen, bei der Tragepflicht des MNS mit Augenmaß und Hausverstand vorzugehen, Atempausen einzulegen und besondere Aufmerksamkeit auf den Gesundheitszustand der Kinder zu legen. „Gesundheit vor Maske“
- b. Zusätzlich zur Freistellungsoption der Kinder die Möglichkeit, dass Schulleitungen für Schüler\*innen einen ortsungebundenen Unterricht anordnen können, den diese von zu Hause aus verfolgen können und für den sie von den Lehrern mit Aufgaben zum Unterricht versorgt werden.
- c. Reduktion des Leistungsdrucks durch klare Kommunikation aller Erleichterungen.
- d. Schulpsychologische Unterstützung sowohl online in Gruppen als auch in Einzelcoachings zur Förderung der Resilienz und eines positiven Zukunftsfokus der Schüler.

#### 2) Bis zum Schulstart am 7. Jänner 2021:

- a. Die Zusage des Herrn Bundeskanzler, Eigenverantwortung und Selbstbestimmung der Schulen zu fördern, damit Pädagogen zu Vorbildern der Jugend werden können.
- b. Die Adaptierung sämtlicher Schulen, um einen Präsenzunterricht unter gesicherten Hygienebedingungen zu gewährleisten, sowie die flächendeckende Aufrüstung für einen reibungslosen digitalen Unterricht.
- c. Die Erstellung eines Schulkonzeptes, das bis Ende des Schuljahres Gültigkeit hat und auch die Nachmittagsbetreuung und den Schulweg beinhaltet.
- d. Einbeziehung der Betroffenen (Lehrer/Schüler/Eltern) in schulstandortspezifische Konzepte.



**Bundesverband der Elternvereine  
an  
mittleren und höheren Schulen Österreichs**

Strozzigasse 2/ 4/ 422  
1080 Wien  
ZVR 437551089

- e. Die Bereitstellung eines durch BMBWF und BMSGPK gemeinsam erarbeiteten Maßnahmenkorbs, der den Pädagogen ein breites Feld an Möglichkeiten zur Einhaltung aller Hygiene- und Schutzmaßnahmen bietet und so das Maskentragen obsolet macht. (Bsp. Luftreinigungsanlagen, Trennwände, Räumlichkeiten, etc.).
- f. Die Konzentration und Reduktion der Lehrplaninhalte auf wesentliche Kernbereiche, um den Druck auf die Schüler\*innen und Lehrer\*innen, „alles“ schaffen zu müssen, zu reduzieren.
- g. Eine Notengebung, die die aktuell außergewöhnliche Lernsituation berücksichtigt.
- h. Einsatz von Distance Learning Tools zur psychischen und lerntechnischen Unterstützung, mittels Einzelcoaching bzw. in Kleingruppen (z.B. durch Lehramtsstudierende).

In der momentan für viele sehr schwierigen Situation ist es besonders wichtig, die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung der Schulgemeinschaften zu stärken. Ein Schritt ist die Möglichkeit zu geben, am jeweiligen Schulstandort tragfähige Konzepte für ihre jeweilige Schule auszuarbeiten und umzusetzen. Ziel sollte ein Maßnahmenpool sein, der einen Präsenzunterricht ohne MNS Pflicht erlaubt.

Es ist abzusehen, dass in diesem Schuljahr noch weitere Umbrüche stattfinden werden. Der ständige Ausfall von Schülern und Lehrpersonen, die variable Umstellung des Unterrichts, die veränderte Leistungsbeurteilung und der zusätzliche psychische Druck sind nur einige der bereits ersichtlichen Herausforderungen, für die wir uns bereits heute vorbereiten können.

Wir sind uns sicher, dass die sowohl unter pädagogischen als auch psychologischen und sozialen Gesichtspunkten dringend gebotene Rückkehr in den Präsenzunterricht für die Schüler\*innen aller Schulstufen zeitnah umsetzbar ist.

Für den Bundesverband

Elisabeth Rosenberger

*Präsidentin*

Vera Sommer

*Schriftführer Stv.*